

24. Januar – 14. Februar · Seminar
Barock: Formen und Ideen

3. März · Tagesfahrt
Frankfurt/M.: Chronologie der Bilder

12. März · Tagesfahrt
Zwischen Main und Gersprenz

5. – 10. April · Studienreise
Wien: Neues vom »Dritten Mann«

15. – 17. April · Studienreise
Schweiz: Kunst und Gipfel

28. – 29. April · Studienreise
Völklingen: Große Keltenschau

14. Mai · Tagesfahrt
**Nordhessen:
Viel Fachwerk, wenig Katholiken**

27. – 29. Mai / 27. – 29. Juni · Studienreise
**Herrenchiemsee:
Landesausstellung Ludwig II.**



rundum kultur

thomas huth

kulturreisen · bildagentur · verlag

schleidenstraße 22 · 60318 frankfurt/m. · telefon 069 / 50 69 67 15

info@rundum-kultur.de · www.rundum-kultur.de

Seminar
vom 24. Januar bis
14. Februar (4 Termine)
Mo. 24. Januar
Mo. 31. Januar
Mo. 07. Februar
Mo. 14. Februar
Ort: MBW Friedrichsdorf
Zeit: 19.30 – 21.00 Uhr
Kursgebühr: € 59,00
Nichtmitglieder: € 69,00
Leitung: Thomas Huth



Anmeldung über die MBW Friedrichsdorf:

Formen und Ideen der barocken Welt

Eigentlich ist die Bezeichnung „Barock“ ein Schimpfwort für die Kunst gewesen, die sich aus den starren Fesseln der Renaissanceästhetik gelöst hat. Aber diese Ästhetik langweilte im Verlauf des 16. Jhs. die Menschen mehr und mehr, bis schließlich eine enorme Dynamik die steifen Formen der Renaissancekunst in sinnliche Bewegung versetzte – der Barock war geboren. Kein anderer europäischer Kunststil hat so sehr das Gesamtkunstwerk angestrebt und keiner hat ähnlich theatralisch inszeniert!

Ein Gang durch die einzelnen Phasen des Barocks von seiner Geburt in Rom bis zu seinem lodernden Ausklingen im Süddeutschland des 18. Jhs. illustriert die Ideengeschichte, die hinter Architektur, Malerei, Plastik, Garten- und Stadtbaukunst dieser Epoche steckt. Und es zeigt sich: Barock ist weit mehr als das oft empfundene „Zuviel“ eines überladenen Stils, es ist Ausdruck eines sinnlich orientierten ganzheitlichen Denkens!

www.mbw-ev.de ▶ Seminare ▶ Kurs Nr. 11

Tagesfahrt
03. März
Treffpunkt:
Hbf Aschaffenburg
Zeit: 08:30 – 18:00 Uhr
Anmeldung bis 22.2.11
Entgelt: € 52,00
Leitung: Thomas Huth



Anmeldung über die VHS Aschaffenburg:

Städel: Die Chronologie der Bilder

Die Zeit der Umbauschließung des Frankfurter Städel überbrückt das traditionsreiche Haus, indem es knapp 300 seiner besten Bilder in der Reihenfolge ihrer Entstehung zeigt. Diese Hängung, die keine Rücksicht auf Schulen, Formate oder Themen nimmt, ermöglicht überraschend neue Sichtweisen und erlaubt einen einzigartigen Schnelldurchgang durch die Geschichte der europäischen Malerei des 14. bis 21. Jahrhunderts. Diese „Kunstgeschichte kompakt“ ist Inhalt eines zweistündigen Rundgangs durch den Ausstellungsbau des Städel. Nachmittags schließt sich eine Führung zur Geschichte der Skulptur im Liebieghaus an.

www.vhs-aschaffenburg.de ▶ Gesellschaft ▶ Kunst & Kultur ▶ Nr. 13030

Tagesfahrt
12. März
Abfahrt: 9.00 Uhr
Bushaltestelle
Am Houillier Platz,
Friedrichsdorf
Anmeldung bis 1.3.11
Kursgebühr: € 58,00
Nichtmitglieder: € 68,00
Leitung: Thomas Huth



Anmeldung über die MBW Friedrichsdorf:

Kostbarkeiten zwischen Main und Gersprenz

Der Rodgau ist keine Landschaft, in die es die Ausflügler zieht, und dennoch ist reizvolles zu entdecken. Da gibt es die kleine Barockresidenz Heusenstamm. Hier bauten die Grafen Schönborn eines der frühen Barockschlösser der Region und beauftragten keinen Geringeren als Balthasar Neumann mit dem Bau der Dorfkirche. Zweite Station ist die alte Kurmainzer Amtsstadt Steinheim mit schönem altem Stadtbild und Schloss. Im Rodgau selbst haben die meisten Orte durch die Industrialisierung ihre alten Ortsbilder eingebüßt. Einen großen Schatz aber bewahrt Nieder-Roden: einen feinen Schnitzaltar aus der Riemenschneiderzeit. Babenhausen prunkt mit einem weiteren Schnitzaltar dieser Epoche und historischen Gassenbildern. Die letzte Station, Dieburg, war zur Römerzeit eine volkreiche Stadt, wovon zahlreiche Funde im Museum zeugen. Dieburg ist aber auch einer der wichtigsten Wallfahrtsorte Hessens. An der Wallfahrtskirche baute man vom 9. bis 19. Jahrhundert.

www.mbw-ev.de ▶ Programm ▶ Reisen

6-tägige Flugreise
vom 5. – 10. April
Startpunkt:
Flughafen Rhein-Main
Weitere Infos:
MBW Friedrichsdorf
Leitung: Thomas Huth



Wien: Neues vom Dritten Mann

Das Wien des 19. und 20. Jahrhunderts ist eine Metropole der ständigen Umbrüche, der Neuanfänge und der großen kreativen Leistungen in allen Bereichen der Kunst und Kultur. Eine dieser Zäsuren in der Geschichte war der Zweite Weltkrieg mit der darauffolgenden Teilung Wiens in vier Besatzungszonen. Vor diesem Hintergrund ist der englische Spielfilm „Der Dritte Mann“ angesiedelt – er beschreibt, wie kaum ein zweiter Film, die Stimmung in dieser alten Kulturstadt, deren Gesellschaft und Kultur restlos zusammengebrochen sind und deren Schicksal höchst ungewiss erscheint.

Eine mehrtägige Flugreise wird auf den Spuren des „Dritten Manns“ das Wien der letzten beiden Jahrhunderte erkunden. So steht natürlich ein Besuch des „Dritte-Mann-Museums“ ebenso auf dem Programm wie eine Reihe von Drehorten, darunter das Riesenrad des Praters.

Außerdem ist die Stadtentwicklung Wiens um das Jahr 1900 ein wichtiges Thema. Ein Bummel über die Ringstraße, den großen „kunsthistorischen Kappenabend“, so ein Kunsthistoriker über das Stil-Revival dieser Repräsentationsstraße, gehört ebenso zum Programm wie ein Besuch der Sezession, der berühmten Sammlung Leopold, der Gemeindebauten des roten Wiens oder ein Spaziergang über den Zentralfriedhof. Natürlich ist auch ein Tag dem klassischen Wien gewidmet, damit auch der „Wien-Anfänger“ zu seinem Recht kommt.

Und damit dieser Besuch zu einem einzigartigen Erlebnis wird, lassen wir uns die gesamte Zeit über vom Direktor des „Dritte-Mann-Museums“ begleiten!

www.mbw-ev.de ▶ Programm ▶ Reisen

Weitere Infos und Anmeldung: MBW Friedrichsdorf:

24. Januar – 14. Februar · Seminar
Barock: Formen und Ideen

3. März · Tagesfahrt
Frankfurt/M.: Chronologie der Bilder

12. März · Tagesfahrt
Zwischen Main und Gersprenz

5. – 10. April · Studienreise
Wien: Neues vom »Dritten Mann«

15. – 17. April · Studienreise
Schweiz: Kunst und Gipfel

28. – 29. April · Studienreise
Völklingen: Große Keltenschau

14. Mai · Tagesfahrt
**Nordhessen:
Viel Fachwerk, wenig Katholiken**

27. – 29. Mai / 27. – 29. Juni · Studienreise
**Herrenchiemsee:
Landesaussstellung Ludwig II.**



rundum kultur

thomas huth

kulturreisen · bildagentur · verlag

schleidenstraße 22 · 60318 frankfurt/m. · telefon 069 / 50 69 67 15

info@rundum-kultur.de · www.rundum-kultur.de

3-tägige Studienreise
15. – 17. April
Abfahrt: 7.00 Uhr
Busbahnhof
Adenauerplatz,
Marktheidenfeld
Kosten: € 449,00
EZZ € 30,00
Weitere Infos über
VHS Marktheidenfeld
Leitung: Thomas Huth



Anmeldung über die VHS Marktheidenfeld:

Kunst und Gipfel – Kunstsammlungen in der Schweiz

Die Schweizer sind meist viel zu bescheiden, ihr eigenes Land als europäische Kunst- und Kulturregion allerersten Ranges zu preisen. Doch genau solch ein Prädikat ist den unterschiedlichen Landschaften der Schweiz mit ihrer ungewöhnlichen Fülle historischer „Stadtpersönlichkeiten“ durchaus angemessen.

Eine dreitägige Fahrt in die nördlichen Kantone der Schweiz zwischen dem Hochrhein und dem Vierwaldstättersee stellt die Vielfalt des historischen und künstlerischen Erbes der Region inmitten einer attraktiven Landschaft vor. Aber auch die kulturelle Gegenwart kommt nicht zu kurz. Beispielhaft besuchen wir drei exquisite Sammlungen, nämlich die Sammlung Hahnloser in Winterthur, das Museum Stiftung Langmatt in Baden und das Museum Sammlung Rosengart in Luzern.

<http://vhs.marktheidenfeld.de> ▶ Gesellschaft ▶ Studienreisen ▶ Nr. B1251

2-tägige Studienreise
28. – 29. April
Abfahrt: 8.00 Uhr
Bushaltestelle
Am Houiller Platz,
Friedrichsdorf
Anmeldung bis 15.4.11
Preis: € 289,00
Leitung: Thomas Huth



Anmeldung über die MBW Friedrichsdorf:

Völklingen: Große Keltenschau

Die Völklinger Hütte präsentiert eine in Qualität und Quantität einzigartige Ausstellung mit 1650 Exponaten aus keltischen Fürstengräbern in Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien. Mit dieser Fülle von Exponaten treten die Ausstellungsmacher erfolgreich den Beweis an, dass die Kelten nicht das tumbe Barbarenvolk waren, als das sie in der römischen Propaganda bezeichnet worden sind.

Eine zweitägige Fahrt an die Saar wird die zentrale Attraktion, die Ausstellung „Die Kelten. Druiden. Fürsten. Krieger.“, durch einen Besuch des Europäischen Kulturparks Reinheim-Bliesbruck zu einem Bild der keltisch-römischen Epoche abrunden. Für einen kurzen Besuch des barocken Kerns von Saarbrücken und der interessanten Stiftskirche St. Annual wird die Zeit sicher auch noch reichen.

E-Mail: info@mbw-ev.de, Telefon (Do. 9.00–12.00h): 06172/ 137 858, Telefax: 137 859

Tagesfahrt
14. Mai
Abfahrt: 8.00 Uhr
Bushaltestelle
Am Houiller Platz,
Friedrichsdorf
Anmeldung bis 28.4.11
Kursgebühr: € 58,00
Nichtmitglieder: € 68,00
Leitung: Thomas Huth



Anmeldung über die MBW Friedrichsdorf:

Viel Fachwerk und wenig Katholiken in Nordhessen

Beinahe ganz Nordhessen beherrschten Jahrhunderte lang die Landgrafen von Hessen. Sie führten in ihrem Land die Reformation ein. Dennoch hielten sich ein paar katholische Inseln im protestantischen Meer Nordhessens, weil es den Landgrafen nie gelang, die Ansprüche des Mainzer Erzbischofs auszuschalten. Stolzester Besitz der Erzbischöfe war Fritzlar, dessen spätromanischer Dom zählt zu Hessens eindrucksvollsten Architekturbildern und die sich malerisch über der Eder aufbauende Altstadt zu den besterhaltenen des Landes. Außerdem besuchen wir das einstige Zisterzienserkloster Haina mit seiner wunderbaren frühgotischen Klosterkirche, sehen in Neustadt mit dem Junker-Hansen-Turm den größten Fachwerkgrundbau der Welt und lernen die Mainzer Festungsstadt Amöneburg kennen.

www.mbw-ev.de ▶ Programm ▶ Reisen

3-tägige Studienreise
27. – 29. Mai
VHS Marktheidenfeld
Abfahrt: 7.00 Uhr
Busbahnhof
Adenauerplatz,
Marktheidenfeld
Kosten: € 479,00
Weitere Infos über
info@rundum-kultur.de
Leitung: Thomas Huth



3-tägige Studienreise
27. – 29. Juni
VHS Bad Homburg
Abfahrt: 7.00 Uhr
Kosten: € 510,00
Weitere Infos über
info@rundum-kultur.de
Leitung: Thomas Huth

Anmeldung Mai-Termin über die VHS Marktheidenfeld:
Anmeldung Juni-Termin über die VHS Bad Homburg:

Bayer. Landesaussstellung: König Ludwig II. oder der wahre Beginn der Moderne

Der Märchenkönig Ludwig II. erfreut sich bei den eher traditionalistisch gesonnenen Bayern als vermeintlich volkstümlicher „Kini“ bis heute großer Beliebtheit. Eine Liebe, die nicht auf Gegenseitigkeit beruhte, denn Ludwig hat seine Bayern nicht sonderlich gemocht, ja sein weiß-blaues Königreich gar gegen eine griechische Insel eintauschen wollen. Was die Faszination dieses politisch unbedeutenden Königs ausmacht, ist sein exzentrischer Lebensstil, seine Bauexzesse und sein tragisches Ende als Wasserleiche. All das bietet Stoff für zahllose Mythen und noch mehr Kitsch. Wer aber war Ludwig wirklich? Ganz sicher kein „Verrückter“, sondern vielmehr ein für seine Zeit unerhört moderner Mensch. Er nahm sich als einziger Monarch des 19. Jahrhunderts die Freiheit heraus, einen konsequent individualistischen Lebensstil zu kultivieren, indem er sich seine eigene Welt neben und gegen die reale Welt schuf. Steingewordene romantische Sehnsüchte kombiniert mit modernster Technik belegen in Gestalt dreier großer Schlösser heute noch den ungewöhnlichen Lebensstil des „Punks“ des 19. Jahrhunderts unter Europas Monarchen.

<http://vhs.marktheidenfeld.de> ▶ Gesellschaft ▶ Studienreisen ▶ Nr. B1255
www.vhs-badhomburg.de ▶ Suchfunktion: G203750